

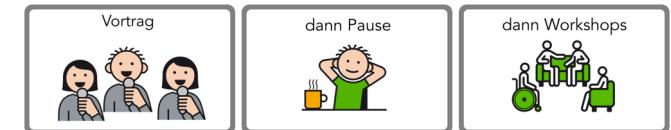
Modelling in der Unterstützten Kommunikation (UK)



Symbole METACOM

Claudio Castañeda
Nina Fröhlich
Monika Waigand

jetzt



Claudio, Monika und Nina reden über Modelling:
WAS ist das und WIE macht man das?

Hier gibt es auch Zeit für Austausch und Fragen!



1



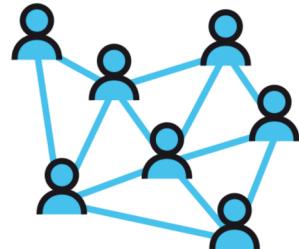
2



Weil wir sprechen...



... können wir miteinander kooperieren.



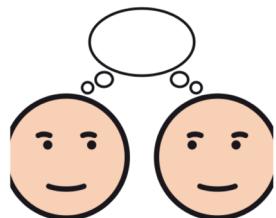
3



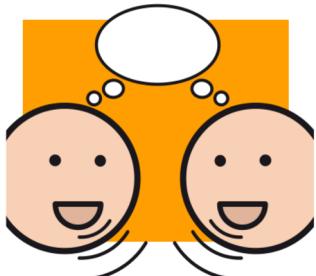
4



Durch Sprache können wir Gedanken teilen.



Dafür brauchen wir einen gemeinsamen Hintergrund.



5



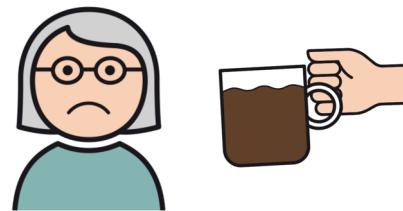
6



Ohne sprachliche Kommunikation verstehen wir einander nicht, wir interpretieren das Verhalten des anderen.



Frau A. bekommt einen Kaffee angeboten. Sie verzieht das Gesicht: Was bedeutet das?



7

8

Vielleicht hat es etwas mit dem Kaffee zu tun...

... oder mit der Situation ...

Ich will einen Latte Macchiato!



Falsche Tasse!



Du nervst mich!



Das Licht ist unangenehm!



Der Zucker fehlt!



Der ist zu heiß!



Der ist schon kalt!



Mist, es regnet!



Mein Fuß ist eingeschlafen!



Ich habe Bauschmerzen!



9

10

... oder mit der Vergangenheit ...

... oder mit der Zukunft ...

Bei der Arbeit waren heute alle gemein!



Heute ist der Chor ausgefallen!



Morgen fällt Schwimmen aus!



Gleich muss ich staubsaugen!



Opa ist seit 2 Jahren tot.



Der Film gestern war doof!



Früher sind schlimme Sachen passiert!



Später gibt es Rosenkohl!



Freitag muss ich zum Zahnarzt!



Am Wochenende kann ich meine Eltern nicht besuchen!



11

12

Es könnte alles sein!
Ohne Kommunikation
wissen wir nicht, was
die Person denkt!

Was das wohl gibt mit
dem Brexit?



Eigentlich wollte ich Sängerin
werden und jetzt....



Gibt es ein Leben nach
dem Tod?



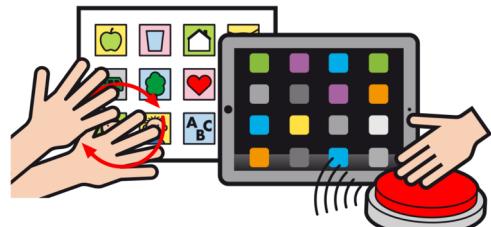
Mich beunruhigt der
Nahost-Konflikt!



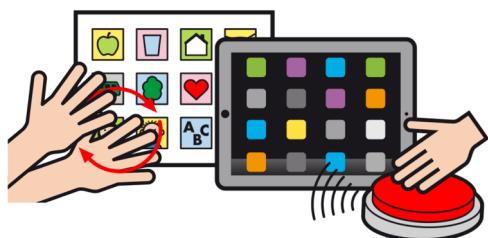
Der Klimawandel macht
mir Sorgen!



Deshalb brauchen Menschen, die nicht oder nicht
ausreichend sprechen alternative Sprachen!



Aber reicht es aus, wenn wir Alternativen anbieten?



Max kann nicht sprechen.



Was können wir tun?

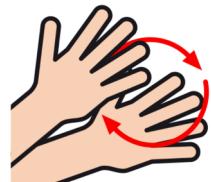


Sprachtherapie



Vielleicht lernt er ja noch sprechen!

Gebärden



Gebärden sind sehr natürlich!



einzelne Symbolkarten



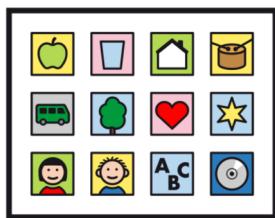
Erst einmal lernt er die Bilder!

einfache Taster



Damit lernt er Ursache-Wirkung!

Symboltafel



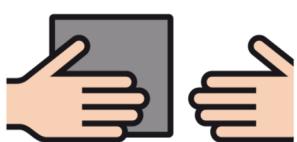
Kernvokabular ist sehr wichtig!

Talker



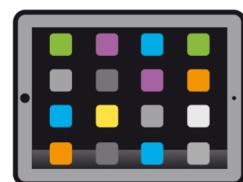
Das Gerät motiviert ihn und hat eine Sprachausgabe!

die PECS-Methode



Das ist eine wissenschaftlich fundierte Methode!

das iPad



Das hilft ja eigentlich immer!



32



Kinder haben ab der Geburt Zugang zu Sprache!

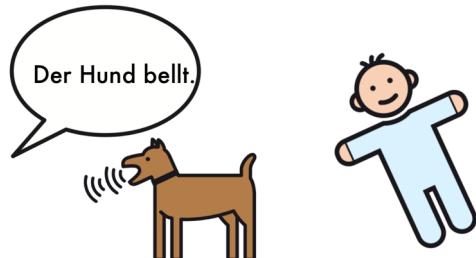
bla bla bla bla bla bla bla bla
 bla bla bla bla bla bla bla bla



34



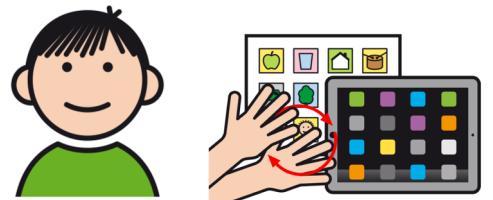
Das Kind bekommt Input: Grammatik



36



Max hatte Zugang zu alternativen Mitteln...

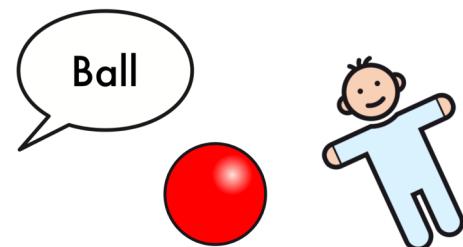


... aber keinen Zugang zur UK-Sprache!

33



Das Kind bekommt Input: Wörter/ Begriffe



35



Das Kind bekommt Input: Pragmatik



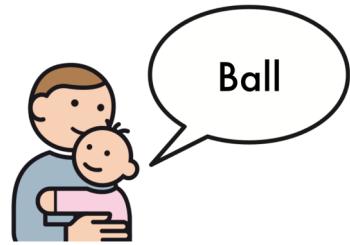
37



Sie bekommen sehr lange Input,
ohne dass wir etwas von ihnen erwarten.



mind. 1 Jahr bis zum ersten Wort



 38  

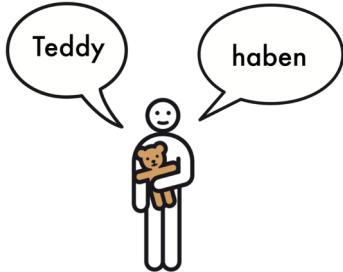
38



39



etwa 2 Jahre bis zum ersten Wortschatz



3 Jahre bis zum ersten Erzählen



A row of five circular icons: a left arrow, a house, a right arrow, a magnifying glass, and a right-pointing triangle.

40



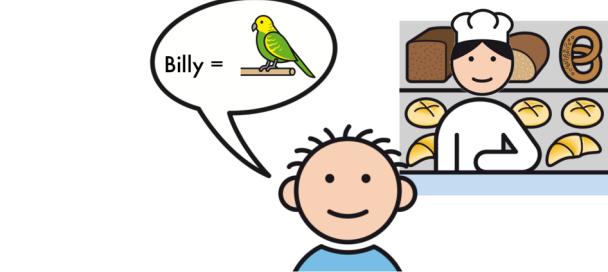
41



4 Jahre bis zu den ersten komplexen Sätzen



4-5 Jahre: Kommunikation mit „unvertrauten“ Partnern



A set of five circular icons used for navigating through the presentation slides. From left to right: a back arrow, a house (home), a forward arrow, a magnifying glass (search), and a question mark (help).

42



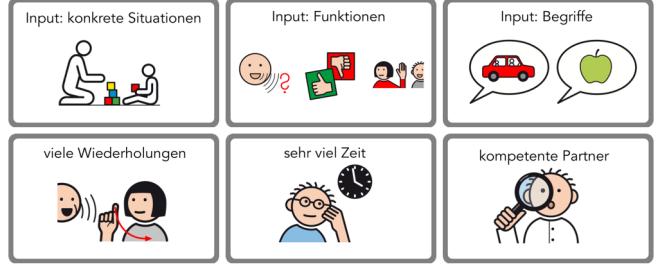
43



5-6 Jahre für die Grammatikentwicklung



für Sprache
braucht es:



Max hatte das in
Lautsprache...

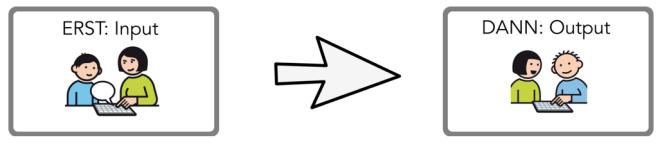
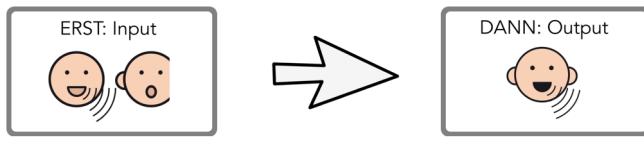


... aber nicht in
seiner UK-Sprache!



Wenn das für
Lautsprache
notwendig ist...

... dann auch für
UK-Sprachen!



Modelling: Wir leben Sprache!



Wir benutzen im Alltag die UK-Sprache zur Kommunikation und dienen als Modell.

Wir als Modell:
2 Rollen

Vorbild



Wir kommunizieren mit UK, was wir aus unserer Perspektive sagen wollen.

Dolmetscher



Wir versprachlichen Inhalte aus Perspektive des UK-Nutzers.



50



51



Am Anfang geht es um Input: Für den UK-Nutzer ist es erst einmal anforderungsarm!



keine Voraussetzung
als Voraussetzung notwendig, Modelling als Prozess ist Teil der Diagnostik



Der UK-Nutzer muss am Anfang nicht dabei bleiben, nicht hinschauen, nicht mitmachen..



orientiert am UK-Nutzer
Kooperation und Wechselseitigkeit nicht wichtig, wir orientieren uns an Interessen des UK-Nutzers

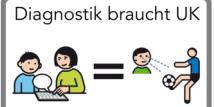
keine Voraussetzung



1. UK braucht Diagnostik



2. Diagnostik braucht UK



Angebote beobachten und reflektieren: Information zum UK-Nutzer



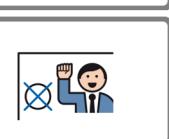
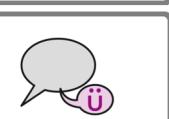
52



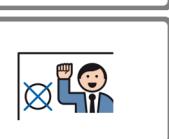
53



Wer erkennt diese Symbole?



Wer erkennt diese Symbole?



???



keine Aktivität vom UK-Nutzer notwendig



Vergleich Regelentwicklung



Wir brauchen Übung!



Wir sind die kompetenten Partner!



Was wäre wenn wir mit Babies/ Kleinkindern nur dann sprechen, wenn sie aktiv zuhören?

Wir brauchen auch Übung: Es ist gut, wenn der UK-Nutzer am Anfang nicht immer aufmerksam ist!



Wir haben mehr Kompetenzen und Ressourcen!

orientiert am UK-Nutzer



Interessen und Aufmerksamkeit des Nutzers im Vordergrund



interessenorientierte und interaktionszentrierte Angebote

54




55




Wir als Modell: verschiedene Aspekte

Pragmatik: Funktionen



Funktionen, z. B.:

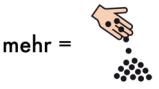
- etwas einfordern
- ablehnen
- kommentieren
- fragen
- informieren
- erzählen

Sprache: Begriffe, Wortschatz, Grammatik



visuelle Zeichen



mehr = 

jemanden steuern

etwas einfordern

etwas ablehnen

fragen

kommentieren

erzählen

Pragmatik: Funktionen



56




57




Sprache: Begriffe, Wortschatz, Grammatik



jemanden steuern

etwas einfordern

etwas ablehnen

nochmal

haben

nicht

fragen

kommentieren

erzählen

wo

spannend

war

visuelle Zeichen



jemanden steuern

etwas einfordern

etwas ablehnen

nochmal

haben

nicht

fragen

kommentieren

erzählen

wo

spannend

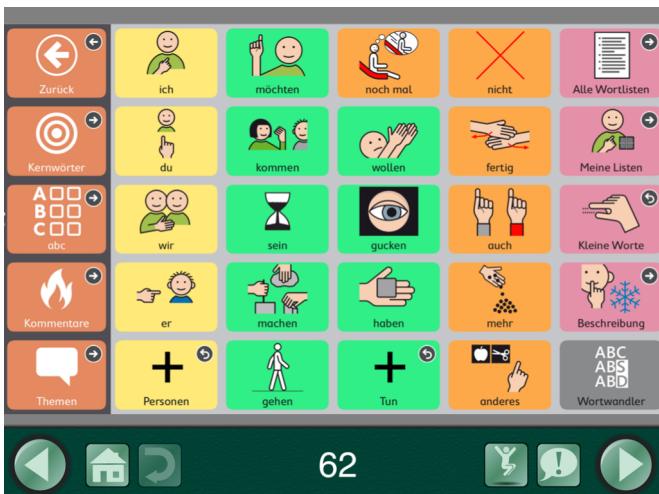
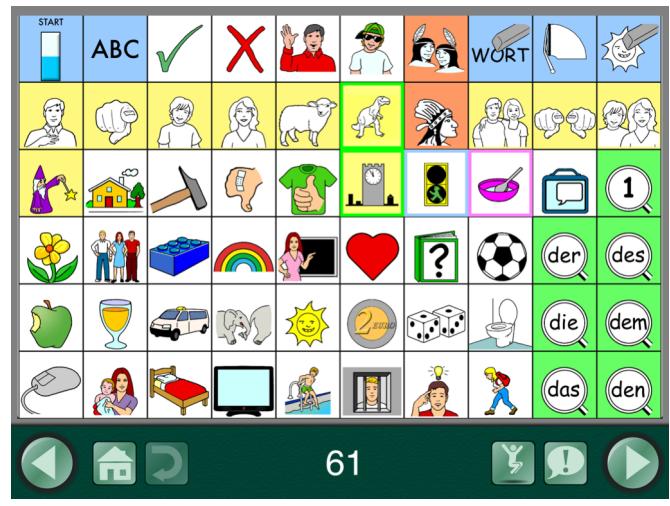
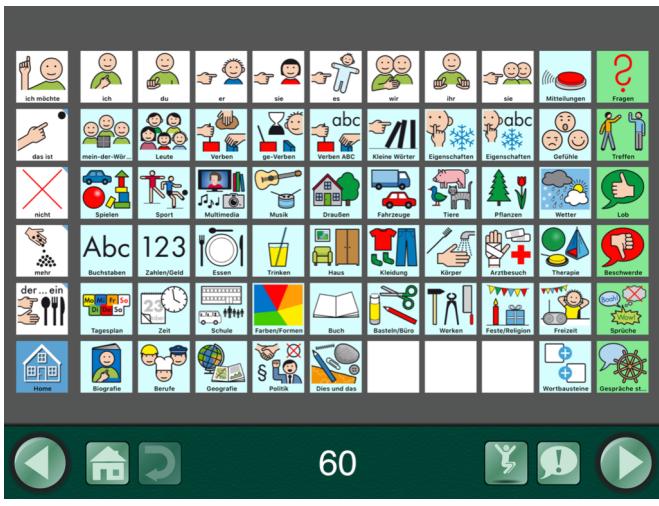
war

58

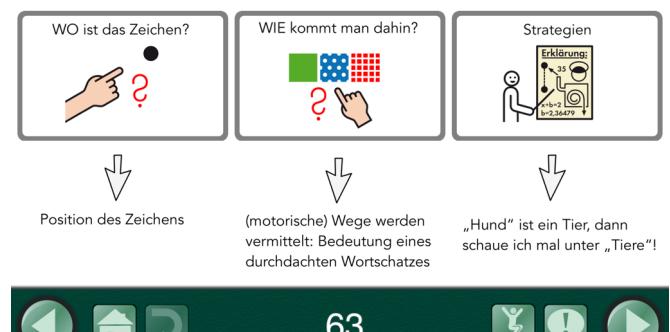



59



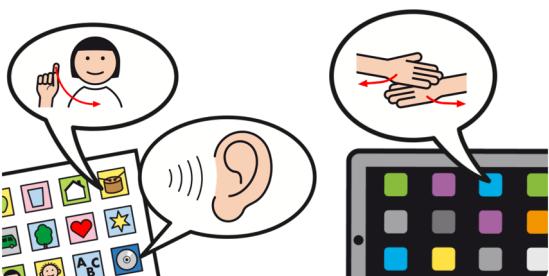



Wir vermitteln aber auch operationale Fertigkeiten:



Position des Zeichens
(motorische) Wege werden vermittelt: Bedeutung eines durchdachten Wortschatzes
„Hund“ ist ein Tier, dann schaue ich mal unter „Tiere“!

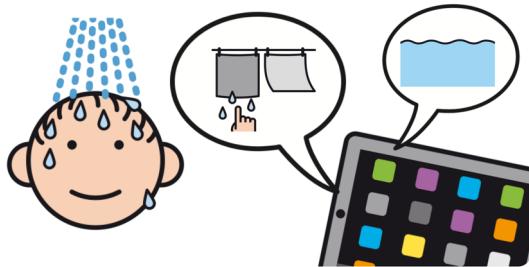
Idealfall Modelling: viele Wörter



Idealfall Modelling: viele Funktionen



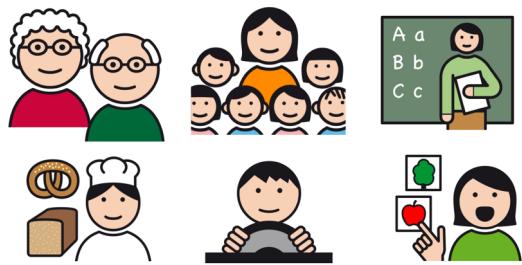
Ideafall Modelling: konkrete Situationen



Ideafall Modelling: immer und überall



Ideafall Modelling: Alle reden mit UK



Was es am Anfang schwierig macht:

Wir sind Lehrer



und gleichzeitig

Schüler



Wir vermitteln die UK-Sprache als Modell.

Wir lernen die UK-Sprache.

Modelling braucht Zeit!



Wichtig ist daher Geduld!

Geduld mit uns: Wir dürfen uns Zeit zum Lernen geben!



Bei anderen Fremdsprachen brauchten wir auch Zeit!



Und wir müssen dem UK-Nutzer Zeit geben...



... weil die erste Sprache lernen Zeit braucht!

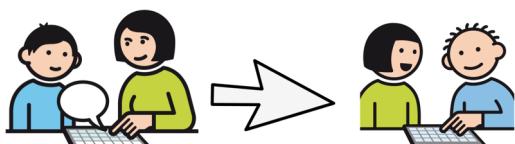
Ohne Beeinträchtigung und mit idealen Bedingungen braucht es Zeit:



Mit Beeinträchtigung und ohne ideale Rahmenbedingungen braucht es vielleicht mehr Zeit...



Modelling braucht Zeit...



... aber auch ohne den Idealfall oft nicht so lange!

häufig entwickelt sich die Aktivität des Nutzers beim Modelling in Stufen



Wir modelln nicht alles was wir sagen!



UK-Nutzer nutzt UK noch gar nicht/ sehr wenig.



Wir modelln Einzelworte.

UK-Nutzer nutzt UK auf Einwortebene.



Wir modelln Zweiwort-kombinationen.



Wir modelln Dreiwort-kombinationen.

Schau mal
der kommt.

mal
der kommt.

mal
der



78



78



Wichtig beim Modelling:



Wir müssen umdenken!



79



80



Wenn wir wollen,
dass die Person mit UK
kommuniziert...



... müssen wir als gutes
Vorbild vorangehen!

Symbolverständnis als
Voraussetzung



Symbolverständnis als
Ziel



81



82



kleinschrittige Angebote



komplexer Wortschatz

UK in Händen von Experten



UK: alle Kommunikationspartner
(Fokus auf Familie, Geschwister...)



83

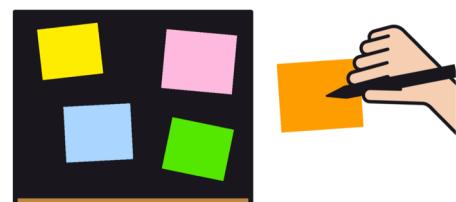


Unterstützte Kommunikation ist...



... Kommunikation!
Und die darf Spaß machen!

In den Pausen: Welche Herausforderungen
beim Modelling fallen euch ein?



85



86



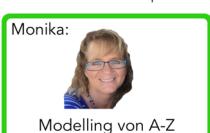
ERST Pause



DANN Workshops



Claudio:
Modelling: erste Wörter



Monika:
Modelling von A-Z



Nina:
Modelling beim Spielen

Danke für die Aufmerksamkeit!

Schöne Pause und viel Spaß bei
den Workshops!

Kontakt:

claudio.castaneda@gmail.com
m.waigand@bruecke-zur-sprache.de
nina.froehlich@gmx.de



87



88

